

Freytags, den 7 September 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *ic. ic.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



36.

Wochentlich - Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu erfeschen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als auferhalb der
Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspie-
len vorkommen, verlohren gefunden oder gestohlen worden; diesen werden sodann angefügset diejenigen Personen,
welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen; Bedienung oder Arbeit suchen; oder auch selbige zu verges-
ben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden *ic. ic.*
Zulezt findet sich die Bier-Brod- und Fleischzart, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreies
des in Vor- und Winterpforten, wie auch die Designation aller abgegangenen und angetommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll das dem S. Johanniskloster zugehörige Haus, welches auf dem Röddenberge allhier, zwis-
schen dem Frau Rädtkers und des Garnweber Meister Schneiders Häusern inne gelegen, und worinn
4 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, auch ein Wohn- und anderer Keller verhanden, verkauft, oder auf künf-
tigen Michaelis zu bestehen anderweitig vermiehet werden; Wer demnach Velleben hat, solches zu
kaufen oder zu mietzen, derselbe wolle sich des Mittwochs Vormittage in des Klosters Kastentammer
bey denen verordneten Herren Provisoribus des S. Johannisklosters, oder wann es ihnen gefällig, bey
dem Klosterschreiber Herrn Ganzen dieserhalb melden.

Denen

Denen Bücher Liebhabern dienet zur dienlichen Nachricht, daß den 19 Sept. c. allhier in des Buchhändlers Herrn Weimari Haus, in der großen Dohnstraße, allerhand zur seltene, historische und andere Miscellanbächer, an dem Weisliebenden sollen verkauft werden, es sind darunter viele pommerische Manuscripta. Der Catalogus wird ohne Endtgeß ausgegeben.

Als auf Veranlassung des lobsamten lastadischen Gerichts, zu Verfassung des Strumpfwebers Peter Ketzers Haus auf der Lastade allhier, in der Kirchenstraße belegen, terminus auf den 19 Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden; so wird solches hiermit geteßlich notificiert, und können diejenigen, so Lust haben Käufer abzugeben, sich in obgelegten Termino bey dem lobsamten lastadischen Gericht melden, und ihren Both ad protocollum geben.

Es ist zu Verfassung des Triloffischen Hauses, terminus subhastationis tertius auf den 19 Sept. Morgens um 9 Uhr angesetzt; und können sich sodann Käufer im lobsamten lastadischen Gericht einfinden und ihren Both ad protocollum geben.

Der Hofgerichtsprocurator und Notarius Blauert, wird den 1 October c. in seinem Logis allhier zu Stettin in des Zimmermeisters Krampens Hause in der kleinen Wollweberstraße, eine Quantität goldene und silberne Medaillen, auch rare harte Thaler etc. imgleichen silberne große und kleine Bechens, mit und ohne Deckels, Kannen, Schüsseln, Löffel, Leuchter, Theeservice und andern silbernen Gefäß von der neuesten Façon, wie auch allerhand Hausgeräth, an Kupfer, Zinn, Messing, Spinten, Tischen, auch Stühlen, an dem Weisliebenden gegen baare Bezahlung per modum auctionis veräußern; und können die Herren Liebhabere sich bemeldten Tages um 2 Uhr, Nachmittags bey ihm einfinden, wie denn in den folgenden Tagen nur allemal Nachmittags von 2 Uhr an, die Auction continuiret werden wird. Die Specification von denen Medaillen, und dem Silber, so bedes important, wird der Notarius Blauert auf Verlangen denen Liebhabern zuschicken.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß bey der Tin. Frau Bürgermeisterin Züllichen in Cammin, schon vor vielen Zeiten her, ein schwarz treppen Frauenpels verfertiget sehet, welchen dieselbe, weil sie ihre Ansehe nicht wieder erhalten können, sondern besorget, daß, wenn dieses Pfand von denen Wärmern vergehret werden sollte, sie das darauf seliehene gar auf sich gehen möchte, gerichtlich zu verkaufen wollen ist. Es kann also der Eigentümer daran sich geschädigt meiden, und innerhalb 8 Tagen die Bezahlung veräußern oder schwärtigen, daß in Entschädigung dessen, er nicht weiter gehöret werden soll.

Nachdem das Königl. Hofgericht zu Cöslin, das Rahlbartsche Concurhaus zu Stolpe, zum sellen Kauf gezeßet, und per publica proclamata 3 Auctionstermine präfigiret, als den ersten auf den 24 August, den andern auf den 21 Sept. und den dritten auf den 19 October; so wird solches auch hierselbst notificiert, und können sich die Liebhabere zu gedachtem Hause, in den anberaumten Terminen zu Cöslin auf dem Königl. Hofgerichte einfinden und ihren Both thun, da dann plus licitas zu erwarten hat, daß ihm solches Haus gegen baare Bezahlung, gerichtlich werde zugeschlagen werden.

Herr Christian Rodan, Bürger und Wandlemann in Stargard, ist willens, sein Wohnhaus daselbst, und in der Jagrstraße, zwischen den Wölkcher Messer Focke und dem Wasser Restler Bohnmann inne belegen, neßst ein in Käsegarten auf der Klempnischen Wiese in dem dritten ganze belegen, zu verkaufen; Wer also Lust und Belieben dazu traget, kann sich bey Eigenthümern melden und Handlung pflegen.

In dem Conradtschen Buchladen zu Stargard, sind neßst andern Büchern ein billigen Preis zu hetommen: Zweytes Theil zur Ankunft Caroli XII Königs von Schweden, in dem Reich der Todten bestehende: in einer ganz besondern Begebenheit und Befräh, zwischen ihm und dem letzt verstorbenen König von Pohlen Augusto II. 4. 16 Gr. Cartheuleri d'istatio de Erroribus practicus ex fassa Aetologia promanantibus. 4. 1 Gr. Nachrichten und Documenta, den gegenwärtigen Zustand des Herzogthum Schlesiens, Königreich Böhmens, und Erzherzogthum Oesterreichs betreffend, 31 und 32 Stück 8. 4 Gr. Rayen Anleitung zur deutschen Staatskunst, 8. 3 Gr. De Hackemaani d'istat, de iure principum 4. 2 Gr. Begebenheiten des Telemachs in einem auf die wahre Sitten- und Staatslehre gegründeten, angenehmen und fainreichen Heldengeschichte, durch den Herrn von Geneion abgefasset, mit schönen Kupfern und Landkarten gezieret, 8. 1 Rthlr. Amusemens des Eaux d'Ax la cha pelle, oder 3 Werktag bey den Wassern zu Axen, aus dem Französischen; des Verfassers dixer amusemens des Eaux de Spa, und deutsche übersetzt, und mit schönen Kupfern gezieret, 8. 1 Rthlr. 4 Gr. Ungesetzte Freude und geredte Traurigkeit, oder erbauliche Betrachtung fünf lustiger Brüder und fünf trauriger Schwwestern, neßst einem poetischen Anhang von den beträhteten Schwwestern fünf sacher Trauerschimme in 2 Theilen vorgestellet, durch Anlandern vom Postnigungsbergs, 8. 4 Gr.

Demnach des Königl. Unterofficiars hochlöblich Platenschen Regiments Hentfels Ehefrau, um sich mit ihres selig verstorbenen Ehemannes Johann Rückwarden Creditoren auseinander zu setzen, dessen hinterlassenes neu angebautes mit 2 guten Stuben und Kammern versehenes Wohnhaus und Garten auf der Altstadt zu Stolpe, Königl. Amts Jurisdiction, zwischen dem Weber Emanuel Kuszer und dem Zuherrmann Keilich belegen, zu verkaufen gesonnen; so offeriret dieselbe es hiermit zum feilen Kauf, damit ein oder anderer, welcher dieses wohlgelegene und gut ausgebaute Haus mit nutzlichen Garten zu kaufen willens, sich bey derselben in ihres Mannes Wohnhause in der Langenstraße zu Stolpe einfinden und Handlung pflegen, zu Bezahlung derer Creditorum aber baares Geld bezeren mag, da denn letztere zu Erhebung des Irigen entweder gerichtl. oder außer gerichtl. gefordert und der Zahlungstermin ihnen bekannt gemacht werden soll.

Der Windmüller zu Krausche, (einem zu Kerkow gehörigen Vorwerk im Königsbergischen Kreise in der Neumark) Christian Kräger ist vorhabend, seine dafelbst habende eigenthümliche Windmühle zu verkaufen. Diejenigen nun, so solche zu kaufen Verlehen tragen, können also solche zu förderst in Augenchein nehmen, the Ricium entweder bey dem Directore und Pastore des Weydenhause in Zöllkau an Hn. Stambart, oder bey dem Herrn Hofrath Wolphin Eüsterin, zwischen igt und den 31 October angehen, und hiernächst gewärtigen, daß solche auf einen im Nov. anzulegenden Termin in loco dem Meißlies theaden werde zugelagen und förmlich veräußert werden.

Der Ratgräflichen Amtskammer zu Schwedt, ist ad instantiam creditorum, des Mühlenmehlers Friedr. Brezen zugehörige Wassermühle in dem Ratgräflichen Amtsdorfe Kehrberg cum pertinentiis, als 15 Morgen Land, und 6 Morgen Wiesemachs, mit der Lohr a 1200 Rthlr. öffentlich subhastiret, termino licitationis sind auf den 18 August, 15 Septemb. und 13 Octobr. präsumirt; und werden also diejenige, welche gemeint Wasserrechte zu kaufen gewilliget, in igt termino preteritorio dafelbst zu ertheilten vorgeladen, ihren Both darauf zu thun, und absendn zu gewärtigen, daß solche Mühle sodann plus licitanti zugelagen werden soll. Wie denn auch alle und jede Creditores, welche an dieser Mühle oder dessen Kaufpresto, einen Anspruch zu haben vermaynen, sub comminatione solita zugleich mit citiret werden.

Zu Freyentwalde an der Oder, sollen auf erhaltener Königl. allergnädigster Concession, 80 Dinge Stabholz verkett werden, und dieser Termins nach dem bisher pro Ring 6 Rthlr. gebotten worden, auf den 1a Sept. arberümet; Liebhabere wollen dabey gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf dotrigen die Abtheilung erscheinen, und sich ad protocolum dieserhalb erklären.

Des verstorbenen Brauer Kochhiers Erben zu Stargard, sind entlichlossen, die von ihrem seligen Vater nachgelassene Immobilien zu verkaufen; sollte demnach jemand Verlehen tragen, eines oder das andere, oder alles zusammen zu erhandeln, können sie sich bey den Herrn Stephanen, auf dem großen Wall dafelbst melden und nähere Nachricht, auch eines rationablen Kaufs gewärtigen.

3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft werden.

Der Eghrmanus Herr Dörck zu Wollin, verkauft mit Vorwissen seines Stiefsohnes Vormünder, 1 und eine halbe Ruche Landes, nebst einem daran schließenden Wieseflages, im Hinterfelde an dem See der Meister Michael Petersson ion, und als Käufer das Kaufprettum schon bezahle; so wird dennoch dieser Kauf und Verkauf nach Königl. allergnädigster Verordnung hiermit künd gemacht.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietzen.

Meister Christian Friedrich Erich, Weisbäcker in der großen Wollweberstraße allhier ist willens, sein neuverbautes Haus, hinten an dem Wallgraben, zwischen des Unterofficier Dahns und des Mahers, meider Lüfens Häusern inne belegen, auf Michaeli zu vermietzen; wer also Lust und Verlehen hat dieses Haus zu mietzen, derselbe kann sich bey dem Eigenthümer selbst melden und wegen der Miethe accordiren.

Als das der Stadt zugehörige, am Hofmark t nahe an des Altermann Martin Flecken Wohnung belegene Eghans, vom 1 Febr. 1743 an den Hochbethebenden vermietet werden soll, wozu terminus licitationis auf den 20 Sept. c. anberaümet worden; so wird solches hiermit notificiret, und können diejenigen, welche Verlehen dazu haben, sich absendn Nachmittags um 2 Uhr, auf der diesigen Stadts cämmeey melden, und wegen der Miethe accordiren, auch gewärtigen, daß mit dem Hochbethebenden der Contract geschlossen werden soll.

5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Von denen Dörwischen Gütern werden die Güter Bagitzhaagen und Haisellow, künftigen Marie Werkündigung 1743 pactlos; diejenigen Pächter welche solche anderwärts zu pachten gesonnen seyn können sich also in Hofelbe bey dem Inspector Rohlmeiden, und gewärtigen, daß gegen billige Conditioines auf 3 oder 6 Jahre mit ihm contractiret werden soll.

Es sollen die beyden Gähler in Neldes, und das Guth Nigow bey Treptow an der Mege, auf Marien 1743 von neuen verpachtet werden, welches hiermit öffentlich kund gemacht wird; und können sich die Liebhaber dazu, bey dem Herrn Kammerath von Wobbe zu Jirwitz den 1. und 22. Septembr. a. c. melden und gewarten, daß in diesen terminis licitationis nach befindnen die Pensioncontracte geschlossen werden sollen.

Als ein großer zuträglich und in seinen Landungen und Gängen wohl optirter Baum- und Kitzhengarten zu Stargardt, wobey ein vollkommenes besonders gutes Wohnhaus, von Zimmer und andern Bequemlichkeiten, diesen Michaeli 1742 pachtlös wird; so wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und kann derjenige, so Belieben hat diesen Garten und Wohnhaus, so vor dem Wallthor dajelbst belegen, zu pachten, sich bey der Frau Wittwe Gramow am Markte zu Stargardt wohnhaft melden, und mit derselben über die Pacht contrahiren.

Da zu Schlawe die Schneidemühle anderweitig licitiret werden soll, wozu Termin auf den 10. und 24. Septembr. c. anberaumer; So können diejenige, welche gedachte Schneidemühle in Pacht zu nehmen gesonnen, sich sodann in vordenannten Terminis, dajelbst des Morgens um 9 Uhr zu Nachthause melden, ihr Gebot thun und gewärtigen, daß mit dem Reißbietenden sofort contrahiret werden solle.

In dem Rügenwaldischen Städteigenthumsdorf Grapenhagen, ist die Windmühle, wie auch das Vorwerk dajelbst außer Pacht, und sollen beyde Stücke an den Reißbietenden verlicitiret werden. Wenn nun drey Termin auf der 12, 19 und 26 Septembr. a. c. zur Licitation angesetzt; So wird hiermit solches zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können sich die Liebhabere, in benannten Terminis zu Nachthause melden und gewärtigen, daß diese beyde Stücke dem Reißbietenden gegen zuliängliche Caution, in Ardenne auf gewisse Jahre eingethan werden sollen.

Dogleich die Rügenwaldischen Städteigenthumsgüter, und was davon dependiret, zum öfttern schon in den öffentlichen Intelligenzbozen, zur Generalpacht ausgebothen, bis dato aber noch keiner sich gefunden, der dieselbe pachten wollen; So werden dieselbigen hiermit nochmalen öffentlich ausgebothen, und dasern jemand zur generalen Pacht sich finden möchte; so wird derselbe befehlen sich zu Nachthause anzugeben, woselbst ihm der Etat vorgeleget, und seine Conditiones des Herrn Kiezerath W. smanns Hochedelgeborenen, als Commissario Lech, communiciret werden sollen.

Es sind künfftigen Trinitatis 1743 zwey Fischereyen unter dem Amte Lökens offen, wobey Winter und Sommerfischerey verpachtet werden soll; Wer also dazu Lust hat, kann sich in gedachtem Amte melden, die Conditiones anhören und gewärtigen, daß solche an den Reißbietenden auf 4 Jahr verpachtet werden sollen.

Unterim Amte Lökens in der Uckermark, ist künfftigen Trinitatis 1743 das Vorwerk Rossow pachtlos, wobey schöner und starker Wiesewach, so daß viel Rind- und Gutsvieh gehalten werden kann; Wer dazu Lust hat, kan sich in gedachten Amte melden, den Anschlag davon empfangen, und Handlung pflegen.

6. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Nachdem der, vor dem Daberschen Bürgerichte, dierer Herren von Dewigen, bishero geschwebte Erbmärsche Concursproceß, nunmehr geendigt worden, und am bevorstehenden 20. Sept. c. weil der vorige Terminus am 18. August nicht vor sich gegangen, vor dem Bürgerichtsdirector Herrn Domainenrath Lasdewies in Stettin, die Distributionsurteil publiciret werden soll; So wird solches hierdurch gehörig bekannt gemacht, damit sämtliche Interessenten sich sodann dazu stellen, und das ihnen gebührende wahrnehmen können.

Als der französische Manufacturier, Franz Jordan verstorben; so wird solches allen und jeden welche auf seine Verlassenschaft einige Prätenzion haben möchten, hiermit aufgegeben, sich binnen 4 Wochen bey dem hiesigen französischen Gerichte zu melden, und ihre Jura zu versichern, oder der Præclusion zu gewärtigen.

Es soll das Grundmannsche Haus, so auf der Königl. Regierungsfreyheit, nahe dem Thor belegen, den 27. Septembr. vora und abgelaßen werden. Wer demnach daran ein ius contradiendi zu haben veremeynet, kann sich alsdenn, auf der Königl. Regierung melden, und seine Jura wahrnehmen.

7. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Es wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß der Verlassenschaft in Stargard, auf den 24. Septembr. c. angesetzt; an welchen sich diejenigen zu stellen, so sich zur Verlassung gemeldet, imgleichen welche ein ius contradiendi bey denen verkauften Stücken zuhaben vermeynen, oder müssen gewärtigen, daß sie mit ihren Prätenzionen werden präcludiret werden.

Die Wittve Duggen zu Pasewalk ist gewillt, eines von ihren am Markte belegenen Häusern zu versäußern; Wer also dazu Belieben hat, kann sich sowohl als die, so einige Forderungen daran zuhaben veremeynen, bey der Verkäuferin melden.

Zu Stolpe, hat Herr Hofrath Berner, ein viertel Aker vorm Neuentdore, zwischen Herrn Christian Läß

Lüften und Herrn Wtchen sen. Aeltern belegen, nebst der dazu gehörigen Tiefenwiese, von Ernst Grothen einen Nadlergesellen, so wie derselbe solche Stücke von seiner seligen Mutter, seligen Erdmann Grothen Witwe erbetet, und ihm in der Theilung zu gefallen, um und für 100 Rthlr. erhandelt und deshalb unterm 28 Juli c. einen schriftlichen Contract getroffen. Sollte nun an gebachten viertel Acker, oder auch getwöhrer Tiefenwiese, jemand mit Bestande Ansprache machen zu können vermögen, derselbe hat sich den 28 Sept. 30 Decobr. und 30 Nov. c. daseibst zu Rathhaus einzufinden, und seine Jura zu verifiziren, oder aber, weil in ultimo termino das volle Kaufpretium an Verkäufer ausgezahlt worden wird, zu gewärtigen, daß er mit seiner vermögten Ansprache, nicht weiter werde gehört, sondern ein ewiges Stillschweigen ihm auferleget werden solle.

Herr Daniel Minslar zu Freyenwalde in Pommern, verkauft ein süd Landes so er von seiner seligen Frau Mutter auf dem Labischen Felde erbetet, im Langentavelschen Felde, die sogenannte Trift, an den Bürger und Einwohner zu Labes, Johann Minslaffen voc 18 Rthlr. 6 Gr. Welches hiermit zu jedermanns Wissenschaft gefüget wird; Sollte nun jemand mit Bestande einige Ansprache zu machen befügt sein, derselbe hat sich binnen 4 Wochen bey dem Käufer dieserhalb gehörig zu melden.

Da Herr Joachim Friedrich Knebe zu Neustettin, bereits in Num. 3 in gegenwärtigen Intelligenzen, wegen des erkauften Landes von der Witwe Baurin; diejenige, so etwa eine Prätension daran haben möchten citiren lassen, sich aber bis anso noch niemand gemeldet, derselbe hingegen nach der Zeit noch vor 12 Rthlr. 3 viertel Morgen von gemeldeter Witwe Baurin erhandelt; So wird solches jedermänniglich kund und zu wissen gethan, damit soferne jemand eine Ansprache daran haben möchte, er sich binnen vier Wochen bey dafigen Magistrat gestellen, und seine Prätension behaupten könne, nach vorübergehener Zeit aber will Herr Käufer niemand weiter responabel seyn.

Es wird sämtlichen Herren Creditoren, des Herrn Hauermann Georg Heinrich von Danigens Concurß, Proceß hiermit notificiret, daß edictalis terminus in puncto distributionis, auf den 17 Sept. vom dem Königl. Notariats-Direktor in Esdun angesetzt sey; dahero alle diejenige, so etwas zu fordern, und Hoffnung haben, an dem Gute harten zu bleiben, sich alsdenn sub poena praclusi meliori können.

Der Ertrager in Wölly Samuel Otto ist willens, sein Haus und Hof zu den Christian Brungen und der kleinen Fiskler trage belegen, nach welches ein Eckhaus ist, zu verkaufen, wie denn derselbe mit einem Käufer allbereits in festen Accord steht, ihm solches zu überlassen, und ist der 18 September, zum Termino anberaumet, und haben sodann Creditores im vorgesehnen Termino des Morgens um 9 Uhr ihre Jura in der Gerichtsstube bringzubringen, auch richterlichen Bescheides zu gewärtigen; nach daarer Bezahlung soll dem Käufer die Vor- und Ablassung solch ertheilet werden, und diejenige welche nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie präcludiret werden sollen.

8. Herrschaften, so Bediente verlangen.

Es wird von dem Herrn Oberamtman in Pöking, ein Diener zur Aufwartung verlangt, welcher eine gute Hand schreibt, Penquen accomodiren und rassen kann, er muß anbey wegen seines Verhaltens einen guten Abschick produciren können, indem ihm auf Reisen sowohl als zu Hause, viele Sachen anvertrauet werden müssen; wer sich bemnach diese Condition annehmen getrauet, kann sich auf besagten Amte melden, und wegen seines Gehalts accordiren.

Diesen Herbst wird der Kaiser- und Schulmeisterdienst zu Strelendagen vacant. Wenn nun jemand dazu Lust und Befählichkeit hat, also daß er nebst gehdiger Gottesfurcht und guten Wandel, auf lateinisch und deutsch lesen und schreiben kann, die 5 species Arithmetices versteht, und einen guten Choralgesang zu singen weiß, der kann sich bey dem Proposito und Pastore Primario zu Rengardt melden, aber nicht ohne gute Zeugniß. Kann er das Schneiderhandwerk, so ist für ihm desto besser.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Die Woltminische Kirche hat 275 Rthlr. Capital so zinsbar bestatiget werden sollen; Wer also solches auf sichere Hypothek verlanget, kann sich gleich nach erhaltenen Consens des Königl. Consistorii, und der Amtsbriethei melden und erhalten.

10. Avertissements.

Zu Stargardt, ist der Weder Meister Christoph Bach sammt Frau und Kind bereits vor 12 Hnern 1740 heimlich entwichen, und hat zu Befriedigung seines Herrn Gläubigers nichts als ein verfallenes Haus, so in der Schuhstraße daseibst belegen, hinterlassen, welches nunmehr an den Kupferschmidt Mr. Brantow verkauft; weil nun des Nachen Aufenthalt nicht bekannt, so wird beedigt außersichtliche Veranlassung hierdurch öffentlich citiret; innerhalb 4 Wochen, vor dem losbaren Stadtgericht in Stargardt zu erscheinen, und den mit Meister Brantow getroffenen Kaufcontract entweder zu approbiren oder

oder zu contradiciren, auf sein ferneres Ausbleiben aber hat er zu erwarten, daß er ferner nicht gehöret werde, sondern von dem Hause gänzlich abgerufen seyn soll.

Bernardus zu obnschbarer Ziehung der Französischen Armenlotterie in Berlin, ist auf den 29 Oct. c. fest gesetzt; die medio Octobris sind noch einige wenige Loose in Berlin, bey alhierigen Grenzpostämtern, und dem Kaufmann Herrn Brejou, alhier in der Schulzenstraße wohnhaft, a 3 Gr. zu haben, und wollen sich also diejenigen, so etwa noch zu interessiren gedenken, an besagten Orten beliebigst meiden.

Es soll in dem Kloster Eigenthumsloose Fodejud, künftigen Monats als den 10 Sept. die Volksging gehalten, und die Kirchenrechnung aufgenommen werden; welches nach königlicher Verordnung hierdurch tunz gethan wird.

Wegen der Bücherlotterie, von welcher der Buchhändler Contrabühlängsten eine Beschreibung und Catalogua drucken lassen; so dient zur Nachricht, das weilen selbige aus lauter theologischen Büchern bestanden, viele von denen Herren Predigern und andern Liebhabern einwendet: 1.) Die Lotterie wäre zu stark, und dürfte bey jetzigen schlechten Zeiten schwerlich compleet werden, dahero man sie kleiner machen sollte. 2.) Andere haben erinnert das mehr neue Bücher darunter seyn sollten. 3.) Haben einige dies wegen angefaßten, weil sie gedacht, sie möchten etwa Bücher bekommen, die sie schon hätten. Diefen Einwürfen hat man abzuschaffen gesucht, und diese Lotterie nur auf die Helfte, nemlich 225 Loose gesetzt, so denn unter die Gewinne unterdies eine neue Bücher gethan und alte weg gelassen. Endlich soll den Herren Interessenten, so nur ein Loos von 2 Rthlr. bekommen, frey stehen, unter 100 Loosen eines zu erwählen, was soll es der Ordnung nachgehen. Da nun die Helfte der Loose bereits weg ist, so bosset man, daß es bald compleet seyn werde, und soll sodann die Zeit einem jeden 3 Wochen vorher gemeldet werden.

Plan der ersten Lotterie, von der Hofstadt Emmerich, so seine 1783 erende Königl. Majestät in Preußen allergnädigst bewilliget und privilegirt, und zwar unter Direction des Herrn Arnoldi; von der Schick. Es befehlet solches aus 4 Classen von 100000 Fl. Die erste Classe von 10000 Loosen, wovon unter 1181 (von Einlos nach) meist importante Gewinne und Premien sind.

Die erste Classe dieser Lotterie ist folgender Gestalt fixirt

Erste Classe a 1. Fl.				Fl. 800	
1	a	1	1	800	
2	a	400	1	800	2 Prem. vor das Loos, so zu erst und
2	a	200	1	400	lest gezogen wird a 20 Fl. 40
2	a	100	1	200	
4	a	50	1	200	2 Prem. vor und nach die 800 Fl.
6	a	25	1	150	a 20 40
10	a	15	1	150	
20	a	10	1	200	
30	a	5	1	150	
100	a	4	1	400	1181 Gewinne und Premien bes
1000	a	3	1	3000	tragen Fl. 6330
1177 Gewinne betragen				Fl. 6330	

Conditiones dieser Lotterie. Die Bezahlung der Loose geschihet in guter vollgültiger Münze, und zwar in der ersten Classe, 1 Fl. holländisch oder 13 Gr. In der zweyten a 2 Fl. In der dritten a 3 Fl. In der vierten a 4 Fl. ist zusammen 10 Fl. holländisch. Die Loose sind in Section zu haben bey dem Kaufmann Herrn Paul Günner. Die Collecte soll geschlossen werden den 2 Nov. 1742. Auch soll noch zu mehrerer Sicherheit des Publici, sowohl von einheimischen als ausländigen Collecteurs, von der Commission nicht eher die Gelder einseufdet werden, bis die Lotterie wirklich gezogen worden. Die Ziehung der Lotterie, soll in Gegenwart der ersten achtbaren Herren Schöppen, und anderer Interessenten, welche sich dabey finden lassen wollen, geschehen. Die zweyte, dritte und vierte Classe, sollen immer von 5 Wochen zu 5 Wochen eine nach der andern, (zu rechnen von der Zeit an, da die erste gezogen) gezogen werden. Die 10000 Nummern sollen zugleich in einer Büchse gethan, und dazween 1181 Gewinne und Premien, in der ersten Classe gezogen werden, darnach alle ausgekommene Nummern und Division aufs neue versetzt, und auf den Zehntag der zweyten Classe, bey denen eingeliessenen Nummern gethan werden, und so weiter mit der dritten und vierten Classe verfahren werden soll, so daß ein jeder seit Loos, es sey in der ersten, mittlern, oder letzten Classe, in der gedruckten Liste finden soll, und also diese 4 Classen bey einander gerechnet, so werden 3 vierel Tieren gegen einen Gewinn heraus kommen. Alle diese Gewinne sollen prompt 14 Tage nach Endigung jeder Classe von dem Collecteur da das Loos genommen worden, unter Kürzung 10 proCent bezahlet werden. Auch sollen alle Loose von dem Herrn Commissario Arnoldo Schöcker, welcher dazuy autorisirt, unterschrieben seyn. Nach der Ziehung von jeder Classe, sollen die gedruckten Listen bey die Herren Collecteurs um ein billiges zu haben seyn. Und da

Abgängig diese Lotterie, welche Sr. Königl. Majestät vermittelst eines höchst eigenhändigen Decrets, unter Autorität und Direction obgemeldeter Herren Schöppen und Commissarien allergnädigst verordnet, so wird es auch an Liebhabern nicht fehlen, und solich, sonder Zweifel den 2 Nov. 1742. anzu- en werden. Endlich wird dieser Plan bey dem Kaufmann Herrn Hans Budner ohne Entgeld gegeben.

Als dem Bürger und Raschmacher Meister Bartholomäus Hinz zu Stolpe, bereits vor 7 Jahren zu 3 unterschiedenen malen gegen 101 Rthlr. Capital, 4 Schone Perlen, 3 silberne Weeger, Eßel und Kinde, nebst einigen Plan und Weßing verpfändet, davon aber nicht das geringste an Interessen bezahlet, noch weniger auf oftmaligen Einmehren, die Pfänder, welche nicht einmal das Capital mehr werth, eingelöset worden, hiñsichtlich, da auch Creditor des vorgelehnten Capitals und Zinsen benüthiget, solche gerichtlich sämlichen und verkaufen zu lassen gedungen wird; so löset derselbe des in Stolpe gewissen verstorbenen Schwarzfuder Hennings Witwe, so in Freyenwalde wohnt, zu allem Ueberflusse solches noch zuletzt hiers durch kund thun, daß, wenn sie nicht binnen 14 Tagen, gerichtliche oder künfftliche Resolution, wegen Bezahlung des Capitals und 35 Rthlr. angewachsenen Zinsen geben wird, Creditor bey E. E. Magistrat in Stolpe um Restimation und Verkauf gemeldeter Pfänder oder deren Abdiction anhalten werde, wie ihr denn solches auch schriftlich ad domum bekannt gemacht ist, um mit der Anwesenheit sich nicht entschuldigen zu können.

11. Copulirt und ehelich eingesegetne in Stettin,

Vom 17 bis den 24 August 1742.

Bey der Sanct Jacobskirche, Meister Michael Hinz, Bürger und Schuhmacher, mit Jungfer Dorothea Kohren.

Bey der Sanct Nicolalkirche, Herr Johann Heinrich Fuhs, Bürger und Chyrurgus allhier, mit Jungfer Cathrina Friederich.

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 29 August bis den 7 Sept. 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 29 August sind allhier abgegangen 343 Schiffe.

- Num. 344 Schiffer Michael Gradow, dessen Schiff Elisabeth, nach Penamünde mit Piepenflade.
- 345 Jan Altes, dessen Schiff der junge Wies, nach Bordeaux mit Franzholz.
- 346 Peter Evert, dessen Schiff der König von Danemark, nach Flensburg mit Toback.
- 347 Heinrich Wendt, dessen Schiff Fortuna, nach Penamünde mit Salz.
- 348 Georg Löwenig, dessen Schiff Frau Rosine, nach Bordeaux mit Franzholz.
- 349 Johann Peteroni, dessen Schiff Maria Catharina, nach Penamünde mit Piepenflade.
- 350 Johann Rühke, dessen Schiff Jungfrau Christina, nach Penamünde mit Piepenflade.
- 351 Joachim Vanslitz, dessen Schiff Sophia Catharina, nach Penamünde mit Franzholz.
- 352 Michael Höfener, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Klappholz.
- 353 Christian Schmidt, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Wals und Sundirungs faden.

353 Summa derer bis den 7 Sept. allhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 29 August bis den 7 Sept. 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 29 August sind allhier angekommen 221 Schiffe.

- Num. 222 Schiffer Soeren Jensen, dessen Schiff der Engel Gabriel, von Flensburg mit Wallas.
- 223 Michael Gentsch, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Wein.
- 224 Michael Schau, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Stockfisch.
- 225 Christian Havenstem, dessen Schiff Sanct Anna, von Penamünde mit Eisen.
- 226 David Kasell, dessen Schiff die Stadt Stettin, von Königsberg mit Butter und Humpf.
- 227 Paul Wegener, dessen Schiff Regina, von Lübeck mit Sticksüter.
- 228 Michl Schilling, dessen Schiff Michael, von Königsberg mit Humpf und Butter.

228 Summa derer bis den 7 Sept. allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 31 August bis den 7 Sept. 1742.

	Winspel	Scheffel
Weizen	20.	14.
Roogen	52.	2.
Gerste	3.	15.
Wals		
Habet	3.	12.
Erbsen		12.
Buchweizen		4.
Summa	80.	11.
	12.	Wolles

12. Wolle- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Dom 31 August bis den 7 September 1742.

Ort	Wolle der Stein.	Weizen, Winzpel.	Roggen, der Winzpel.	Gerste, der Winzpel.	Malz, der Winzpel.	Haber, der Winzpel.	Erbsen, der Winzpel.	Buchweiz, der Winzpel.	Hofen der Winzpel.
Stettin	4 R.	27 R.	13 R.	9 R.	13 R.	8 R.	15 R.	—	20 R.
Hölls	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	20 R.
Neuwar	—	30 R.	14 R.	12 R.	—	—	—	—	20 R.
Uckeründe	—	26 R.	14 R.	10 R.	12 R.	7 R.	16 R.	—	18 R.
Anclam d. l. St.	1 R. 12 g.	26 R.	12 R.	9 R.	12 R.	8 R.	15 R.	—	20 R.
Vasewald d. l. St.	2 R.	28 R.	12 b. 13 R.	10 R.	12 R.	8 R.	20 R.	20 R.	20 R.
Ulfedom	3 R.	24 R.	12 b. 13 R.	10 R.	13 R.	8 R.	15 R.	—	18 R.
Demmin d. l. St.	1 R. 12 g.	26 R.	13 R.	10 R.	13 R.	8 R.	16 R.	—	15 R.
Trepto an der L. See, bei l. St.	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gartz	—	26 R.	12 R.	10 R.	—	9 R.	—	—	—
Greifenhagen	4 R. 4 gr.	28 R.	12 R.	9 R.	—	8 R.	15 R.	—	16 R.
Hiddichow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gollnow	4 R.	32 R.	14 R.	—	—	—	—	—	—
Pencun	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	12 R.	—	—	—	—	32 R.	28 R.
Greifenberg	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto an der St.	3 R. 20 gr.	30 R.	12 b. 16 R.	10 R.	—	8 R.	12 b. 18 R.	—	14 b. 24 R.
Cammin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	24 b. 32 R.	48 R.
Colberg	2 R.	36 R.	—	—	—	—	—	—	—
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	3 R. 20 gr.	28 R.	12 R.	—	—	—	9 R.	—	—
Stargardt	3 R. 20 gr.	26 R.	13 R.	11 R.	12 R.	8 R.	18 R.	—	20 R.
—	4 R.	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Wangerin	5 R. 20 gr.	32 R.	12 R.	10 R. 12 g.	—	10 R.	14 R.	26 R.	20 R.
Tempelburg	3 R. 12 gr.	—	12 R.	—	—	—	—	—	—
Labes	4 R.	28 R.	12 R.	—	—	—	—	—	—
Breitenwalde	4 R. 12 gr.	29 R.	12 R.	10 R.	—	8 R.	14 R.	—	16 R.
Witz	—	32 R.	14 R.	—	—	8 R.	16 R.	—	16 R.
Bahn	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rausardten	3 R. 16 g.	36 R.	14 R. 8 gr.	12 R.	14 R.	10 R.	—	—	—
Zanau	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Mathe	—	—	12 b. 16 R.	—	—	—	—	—	—
Cölin	3 R. 16 gr.	36 R.	16 R.	12 R.	14 R.	12 R.	18 R.	—	24 R.
Pölin	3 R. 12 gr.	36 R.	12 R.	10 R.	14 R.	9 R.	16 R.	32 R.	16 R.
Neu-Stettin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Weisard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cölin	3 R. 12 gr.	—	16 R.	12 R.	—	8 R.	—	—	—
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cubitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlave d. l. St.	3 R. 8 gr.	—	14 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Stolpe	Dat	nichts	10 b. 14 R.	10 R. 18 g.	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	—	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.